

Eine Gagexplosion

Tom Bauer veröffentlicht sein zweites Buch „Bayern hat das schlechteste Bier der Welt“

Von Barbara Eisenhut

Dingolfing. „Sehr originell, auf so eine Wahnsinnsidee muss man erst mal kommen!“ – so die Meinung von Toni Laurer zum neuen Buch von Kabarettistenkollegen Tom Bauer. Es trägt den skandalösen Titel „Bayern hat das schlechteste Bier der Welt – Ein Hopfenskanandal“ und erscheint Anfang November. Elf Jahre nach seinem Erstlingswerk „Grimminelle Geschichten“ soll nun dieses „moderne Märchen“ die Leute zum Lachen bringen.

„Ich habe schon länger darüber nachgedacht, ob ich ein zweites Buch schreibe – man will ja nachlegen“, sagt Tom Bauer. „Und bei Oschnputtl habe ich mir immer gedacht, der Erfolg ist toll, aber ich hab es ja eigentlich nur umgeschrieben. Die Königsdisziplin ist aber das Selberschreiben“, findet der Dingolfinger. „Außerdem wollte ich immer ein Bücherautor sein, also jemand, der mehrere Bücher geschrieben hat und nicht nur ein Buchautor, der eines geschrieben hat“, fügt er scherzend hinzu. „Jedenfalls bin ich froh, dass ich elf Jahre Geduld hatte zu warten, bis die zündende Idee kam.“ Und die hatte er im vergangenen November.

Story so abgedreht, dass es ein Buch werden muss

Die Geschichte von „Bayern hat das schlechteste Bier der Welt – Ein Hopfenskanandal“ geht so: Es ist 1516 in Bayern. Herzog Wilhelm IV. hat den bayerischen Landtag einberufen, um das Reinheitsgebot zu verkünden. Währenddessen schreibt Furunkula, die Zauberfee, ihre Einkaufsliste für den Wochenmarkt auf einen vermeintlichen Schmierzettel. Das hat verheerende Folgen, denn wenig später stellt sich der Zettel als die



Durch sein zweites Werk ist Tom Bauer offiziell Bücherautor. Ein Fakt, der ihm wichtig ist. – F.: Vetter

Urkunde für das Reinheitsgebots heraus.

Als sie der Verkündung lauscht, werden da schließlich nicht nur Wasser, Hopfen und Gerste als Zutaten des Bayerischen Bier aufgezählt, sondern auch gelbe Ruahm, irgend so ein Wurm, Tomaten, a Fencheltee... Furunkula hat also das Reinheitsgebot vermurkst und vor lauter Angst zaubert sie sich statt 500 Meter gute 500 Jahre in die Zukunft. Und da ist Bayern, bekannt für das schlechteste Bier der Welt – und sie allein ist schuld daran. Wer diese Zeilen nun liest und ein Tom Bauer-Kenner ist,



Das Buchcover. – F.: Inp

weiß: Das ist doch die Geschichte seines Musicals ‚Drei Wünsche frei‘. „Als ich die Story er-

funden habe, dachte ich mir schon: ‚Das ist so abgedreht, dass du eigentlich ein Buch draus machen könntest‘. Und mit Corona hat es jetzt auch zeitlich gut gepasst“, erzählt Tom Bauer.

Einfach abgeschrieben hat der Kabarettist die Szenen natürlich nicht. „Es ist schon anders. Zum Beispiel die Szene im Landtag bei der Verkündung des Reinheitsgebots, die auf der Bühne zwei Minuten dauert, sind im Buch drei Kapitel“, erklärt Tom Bauer. Außerdem seien im Gegensatz zum Musical, das eher „knackig“ gehalten ist, im Buch so viele Gags verbaut,

wie es nur geht. „Wo eine Lachpause war, habe ich noch drei Gags eingefügt und die Gags, die ich oben nicht mehr reingebracht habe, stehen in den Fußnoten – man muss also immer lachen“, verrät der Dingolfinger. Das ist für ihn auch das Besondere am Buch: „Es gibt selten ein Buch, in dem so viele Gags drinnen sind“, findet er.

Gelesen haben das gute Stück auch schon ein paar Leute. „Bisher hat es allen gefallen“, sagt der 45-jährige Dreifachvater. Auch seine Frau Nadja findet es gut. „Das ist das erste Werk, das ihr sofort voll gefällt. Sonst kommt das oft erst bei den Auftritten, wenn sie im Saal sitzen und alle lachen.“ Auch Toni Laurer war begeistert, weshalb er eine Empfehlung für das Buch geschrieben hat. „Ich hab zu ihm gesagt, wenn es dir nicht gefällt, mag ich gar keine Empfehlung von dir“, verrät Tom Bauer. Zum Glück war das nicht der Fall.

Ein Roman für Menschen, die gerne lachen

Warum genau nun sein neues Buch in den Bücherregalen landen sollte? – „Weil man eh schon so viele langweilige daheim hat“, findet Tom Bauer. „Außer man ist jemand, der nicht gerne lacht, dann ist es eher nichts. Dann kann man es aber für jemanden, der gerne lacht, zu Weihnachten kaufen“, resümiert der Kabarettist.

Vorgestellt wird die Gagexplosion, die im Vogel Verlag erscheint, am 4. November in Dingolfing und am 8. November in Landau. Ab 9. November ist es im Handel erhältlich. Übrigens mit dem Musical „Drei Wünsche frei“ ist Tom Bauer momentan noch auf Tour und im Januar feiert am Deutschen Theater in München eine neue, aufgepeppte Version mit Bläsern Premiere.